

Nutzung von Hilferessourcen junger Menschen – Wenn die Schulsozialarbeit fehlt

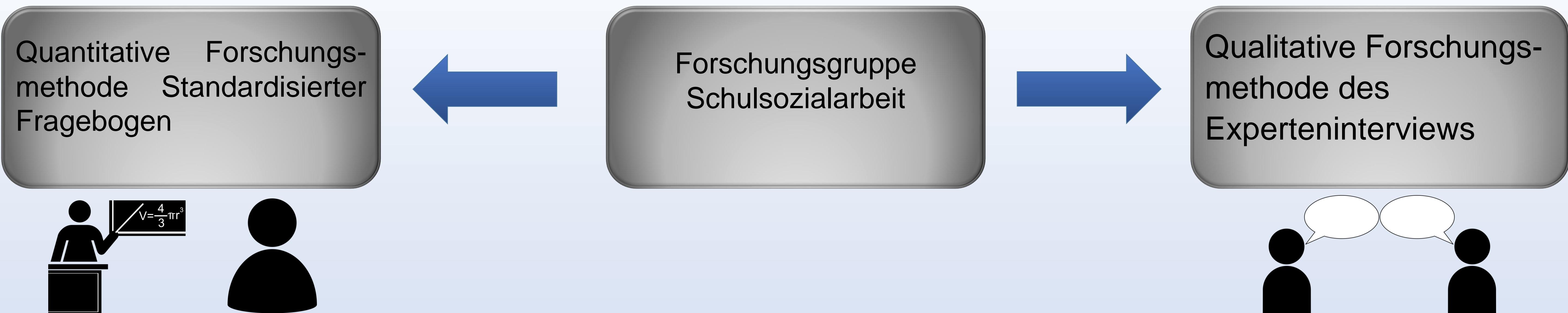
Projektleitung:
Maike Bückins

Datum:
12.07.2016

1. Einführung

Anlass für unsere Forschung ist den Forschungsstand von Schulsozialarbeit zu erweitern, um die Kooperation von Schule und Schulsozialarbeit zu fördern. Der Erziehungsauftrag der Schulen lässt sich kaum ohne externe Beratungsangebote, bzw. Schulsozialarbeit erfüllen, daher untersucht die innovative und neue Fragestellung, die Nutzung von Beratungsangeboten an Schulen mit und ohne Schulsozialarbeit.

2. Forschungsmethoden



Um unsere Forschungsfrage aus mehreren Blickwinkeln zu untersuchen und möglichst vielschichtig zu beantworten, nutzen wir die Triangulation, eine Kombination aus quantitativen und qualitativen Forschungsmethoden. Hierfür haben wir standardisierte Fragebögen für Schüler*Innen des 11ten Jahrgangs und für Lehrer*Innen entwickelt, die wir an Gymnasien und Gesamtschulen ausgeben werden. Um das Berufsfeld der Schulsozialarbeit in seiner erlebten Praxis und Wirksamkeit zu erfassen, setzen wir die qualitative Forschungsmethode des Experten gestützten Interviews ein, welches uns eine spezifische und methodische Datenerhebung, sowie eine Vergleichbarkeit der freien Antworten ermöglicht.

3. Herausforderungen und Schwierigkeiten

Der frühe Anfang der Sommerferien setzte das Unternehmen zunächst unter großen Zeitdruck. Neben den Verweisen einzelner Schulen auf die Zeit nach den Sommerferien und ähnlichen bürokratischen Problematiken innerhalb der Institutionen, erwiesen sich auch organisatorische Vorgaben der Landesschulbehörde als Herausforderung.

4. Hypothesen und Forschungsziele

Es besteht ein signifikanter Unterschied der Intensität der Nutzung von Hilferessourcen von Schüler*Innen an Schulen mit und ohne Zugang zu Schulsozialarbeit.

Die Nutzung von Hilferessourcen ist abhängig von der Wirksamkeit der Schulsozialarbeit (Definition Wirksamkeit: Kompetenz des SSA, Arbeitsbedingungen, Aufgabenbereiche, Stellung an der Schule).

Schüler*Innen mit Zugang zu Schulsozialarbeit nutzen Hilferessourcen intensiver als Schüler*Innen ohne Zugang zu SSA

Die Nutzung von Hilferessourcen von Schüler*Innen ist intensiver, je wirksamer die Schulsozialarbeit wahrgenommen wird.

Aufzeigen von Hilferessourcen und Bewusstmachung der Notwendigkeit von niederschwelligem Hilfsangeboten für Schüler*Innen und Lehrer*Innen

Darstellung des Zusammenhangs zwischen Arbeitsbedingungen von Schulsozialarbeit und der Wirksamkeit und Wahrnehmung von Schulsozialarbeit

5. Timeline

